

Pressemappe: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

25.04.2024 | 11:18:00 | ID: 39282 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Agrarpolitik](#)

Nachrichten über Frostschäden sind bedrückend

Mainz (agrar-PR) - Die rheinland-pfälzische Landwirtschaftsministerin Daniela Schmitt zeigte sich betroffen über die massiven Frostschäden im Wein- und Obstbau. Die Minustemperaturen in der Nacht und am frühen Morgen hatten viele Betriebe in Rheinhessen sowie an Mosel und Nahe massiv getroffen. Schmitt sprach von einer tragischen Entwicklung und warb für den Abschluss der vom Land geförderten Ernteversicherungen.

„Die Nachrichten aus den Wein- und Obstbaubetrieben sind bedrückend. Betriebe, die es gewohnt sind, mit der Natur zu arbeiten, mussten in den vergangenen Nächten teilweise hilflos mit ansehen, wie ihre Ernte dem Frost zum Opfer fiel“, sagte Landwirtschafts- und Weinbauministerin Daniela Schmitt. Im Weinbau seien vor allem die nördlichen Anbaugebiete Rheinhessen, Mosel und Nahe stark betroffen - teilweise mit Schäden von 70 bis 100 Prozent. Im Obstbau meldet Rheinhessen massive Schäden. „Für die Winzerinnen und Winzer sowie die Obstbauern, die sich das ganze Jahr intensiv um ihre Pflanzen kümmern, ist die Situation dramatisch und zum Teil wirtschaftlich sehr schwierig.“

Schmitt warb daher erneut für die vom Land geförderte Ernteversicherung in Form einer Mehrgefahrenversicherung. „Mit der Förderung von Ernteversicherungen wollen wir unsere Winzerinnen und Winzer auch weiterhin bei der Risikoabsicherung unterstützen. Ernteversicherungen sind ein wichtiges Instrument für das Risikomanagement der Weinbaubetriebe“, so Schmitt. „Das gilt vor allem für witterungsbedingte Risiken wie die immer häufiger auftretenden Spätfröste und Hagelereignisse.“ In diesem Jahr konnte die Quote der gegen Frost versicherten Rebflächen deutlich gesteigert werden. Versicherte mit Verträgen für knapp 26.000 ha werden von der Beihilfe profitieren. Der Prämienzuschuss liegt bei 50 Prozent und maximal 180 Euro pro Hektar.

Das Ministerium stehe über die Dienststellen zuständigen Dienstleistungszentren Ländlicher Raum eng mit den betroffenen Betrieben im Austausch. Schmitt kündigte an, dass sich auch ihr Staatssekretär und Amtschef Andy Becht ein persönliches Bild von der Lage machen werde.

Pressekontakt

Frau Nicola Diehl

Telefon: +49 6131 162220 E-Mail: Nicola.Diehl@mwwlw.rlp.de



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT,
VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

[Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz](#)

Stiftsstraße 9 55116 Mainz Deutschland

PF: Postfach 31 60

Telefon: +49 06131 16-0 Fax: +49 06131 16-4646

E-Mail: pressestelle@mwwlw.rlp.de Web: <https://mwwlw.rlp.de/> >>> [Pressefach](#)